

## 5. Filmreihe

### ***Vom Vater des Landes bis zur Geheimpolizei***

#### ***Tschechische Geschichte mit den Augen der Filmemacher***

In diesem Jahr feiern Tschechen ein großes Jubiläum, denn genau vor 700 Jahren wurde der bedeutendste böhmische König und deutsche Kaiser Karl IV. geboren. Den Beinamen *Vater des Landes* erhielt er, weil er seinen Sitz nach Prag versetzte, aus dem er eine europäische Metropole machte, sich um sein Land hingebungsvoll kümmerte und sein Volk liebte. Karls Zuneigung zu Menschen, zur Architektur, zum Gott, aber auch zu Frauen wird im Musical *Die Nacht auf Karlstein* thematisiert. Doch die tschechische Geschichte weist auch dunkle Seiten auf. Vor allem im 20. Jahrhundert standen Tschechen häufig vor großen „Prüfungen“, deren „Ausgang“ einen großen Einfluss auf die Entwicklung des Landes hatte. Die beiden Weltkriege, der kommunistische Putsch vom 1948, die Monsterprozesse der 50. Jahre, die Okkupation des Landes 1968, aber auch die harte Zeit der Normalisierung, in der die *Geheimpolizei* eine große Macht ausübte, ließen deutliche Spuren in der Seele der Bevölkerung. Die Filme *Protektor*, *Alle guten Landsleute* und *Fesseln* können Ihnen vielleicht helfen, die tschechische Mentalität ein bisschen besser zu verstehen.